

Calwer Wochenblatt

№ 167.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

78. Jahrgang.

Beschleunigungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Inserentenpreis 10 Pf. pro Zeile für Stadt und Bezirke; außer Bezirk 12 Pf.

Samstag, den 24. Oktober 1903.

Abonnement für in d. Stadt v. Bietigheim, W. 1.10 incl. Fracht, Vierteljährlich Postbezugspreis ohne Bestellg. f. d. Ort u. Postbezugsverrechnung 1 W. f. d. Jan. Verlegt W. 1.10, Bestellgeld 20 Pf.

Tagesneuigkeiten.

Ehhausen, 20. Okt. Aus Anlaß der Vollendung unserer Wasserleitung und des 25jährigen Bestehens der hiesigen Feuerwehrt wurde gestern ein Fest veranstaltet, zu dem sich das ganze Dorf gesammelt hatte. Am Festzug nahmen eine Reihe fremder Feuerwehren teil. Ansprachen hielten Pfarrer Eberbach am Reservoir, Schultheiß Dengler bei der Uebergabe der Dienstfahnen an 11 Feuerwehroleute und Kommandant Schüttle, der auf Se. Majestät den König ein Hoch ausbrachte. — Die Wasserleitung, mit natürlichem Hochdruck, erforderte 51 000 M.

Sulz, 22. Okt. In einer am Montag hier abgehaltenen Versammlung wurde von Vertretern der Gemeinden Herrenberg, Affalt, Oberjesingen, Sulz, Wildberg, und Gillingen das Projekt einer Verbindung von Gäu- und Nagoldtalbahn nochmals behandelt und beschlossen, die nötigen Schritte behufs Aufnahme der Linie in das Verzeichnis der zu bauenden Nebenbahnen zu veranlassen.

Stuttgart, 21. Okt. Außer den beiden schon heute früh gemeldeten Brandfällen, von denen der eine in der Nähe des Weißenhofs, also auf dem nördlichen Teil der Stuttgart umgebenden Höhe, ein großes Stallgebäude in Asche legte, ereignete sich in der vergangenen Nacht noch ein dritter, und zwar gleichfalls auf der Höhe, in dem Kurhotel „Auf der Heide“ unweit der Doggenburg. Infolge einer Unvorsichtigkeit explodierte dort ein Gasolinapparat, was eine heftige Erschütterung des Hauses zur Folge hatte. 97 Fensterhebeln wurden zertrümmert, Türen eingedrückt, das Treppenhaus vernichtet und ein Schaden von ca. 3000 M. angerichtet. Ein Architekt namens Schweizer, ein Kurgast, Privatier Schwab, und ein Hausdiener wurden durch Brandwunden ziemlich schwer verletzt und mußten ins Katharinenhospital verbracht werden. Diese beiden Höhenbrände, von denen derjenige beim Weißenhof auf Brandstiftung zurückzuführen ist, bedeuteten für die Berufsfeuerwehrt in Anbetracht der zu überwindenden Steigungen und Schwierigkeiten keine leichte Aufgabe, sie zeigte sich ihr aber vollkommen gewachsen.

Stuttgart, 21. Okt. Der Pferdebestand der Vereinigten Branereien Stuttgart-Lüdingen (Wachner) — 18 Stück — ist nun bis auf 1 Tier der tödlichen Krankheit erlegen. Ueber die Ursache derselben herrscht immer noch ein Dunkel. Das überlebende Pferd wurde nach einer Derendinger Stallung verbracht. (Lüdingen Chronik.)

Stuttgart, 21. Okt. Bei den Stuttgarter Straßenbahnen werden gegenwärtig Versuche mit elektrischen Bremsen gemacht, die zunächst an den Anhängwagen zur Verwendung kommen sollen, wenn sich die Einrichtung bewährt. Die für die elektrische Bremse nötigen Einrichtungen sind in einem Schaltskasten am Vorder- und Hinterron des Motowagens angebracht und die Verbindung der Bremsvorrichtungen der Anhängwagen mit der elektrischen Leitung des Motowagens erfolgt durch Steckkontakte in der gleichen Weise, wie die Uebertragung des Lichts auf die Anhängwagen. An

den Hauptwagen sollen Wetterstuhlvorrichtungen für Führer und Fahrgäste nach und nach eingeführt werden.

Stuttgart, 22. Okt. Die Bereidigung sämtlicher im Oktober d. J. eingestellten Rekruten findet am Samstag, 24. Oktober statt und zwar in der evang. Garnisonkirche 9. Uhr vormittags, in der kath. (Eberhards-) Kirche um 10. Uhr vormittags.

Stuttgart, 22. Okt. Gestern abend erlitt der Schularat Herrmann, Rektor der Mädchenschule I von hier, im Straßenbahnwagen auf der Fahrt vom Schloßplatz zur Lieberhalle einen Schlaganfall und war sofort tot.

Stuttgart, 22. Okt. Von dem an dem Mayer'schen Anwesen auf dem Marktplatz gegenwärtig befindlichen Gerüste stürzten heute vorm. 3 Arbeiter ab, von denen einer so schwere Verletzungen am Hinterkopfe davontrug, daß er ins Katharinenhospital überführt werden mußte. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Die beiden anderen Arbeiter erlitten leichte Verletzungen.

Stuttgart, 22. Okt. (Schwurgericht.) Angeklagt eines Verbrechens der fortgesetzten erschweren Amtunterschlagung und fortgesetzter Urkundenvernichtung war der auf dem Bahnhof zu Göttingen angestellte gewesene 22jährige ledige Eisenbahnpraktikant Franz Oswald von Steuten W. Ulm, welcher als Gepäcksabfertigungsbeamter daselbst in der Zeit vom 20. Juni bis 8. Oktober 1902 vier eingekommene Frachtbeträge von 4 M., zweimal 1.50 M. und 4 M. unterschlug und für sich verbrauchte, behufs Verdeckung der Unterschlagungen unrichtige Einträge in die amtlichen Register machte und die Belegstücke für die Abrechnung vernichtete. Die unterschlagenen Beträge wurden ersetzt. Staatsanwalt Probst beantragte Schuldsprechung mit mildernden Umständen. Der verteidigende Rechtsanwalt Dr. Sieb hat, den Angeklagten auch der Gnade des Königs zu empfehlen. Nachdem die Geschworenen die Schuldfrage in diesem Sinne bejaht hatten, wurde der Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten 15 Tagen, unter Abrechnung von 15 Tagen für Untersuchungshaft, verurteilt, auch wurde ihm die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter auf zwei Jahre aberkannt.

Cannstatt, 22. Okt. Auf dem Güterbahnhof waren 10 Wagen ausländisches Mostobst zugeführt. Der Preis betrug M. 6.50—6.80 per Zentner. — Auf dem Wochenmarkt kostete Tafelobst 14—15 M. per Ztr.

Wegingen. Die von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft diesen Sommer veranstaltete Hauptprüfung von Hederichspritzen wurde mit insgesamt 16 Spritzen aus allen Teilen Deutschlands besetzt. Als Richter funktionierten 3 Ingenieure, 2 Professoren und 3 Landwirte. Von sämtlichen Spritzen wurden lt. den Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (No. 42 S. 244) nur 2 mit Preisen bedacht, deren einer der Firma Gebr. Holder, Maschinenfabrik in Wegingen (früher in Urach) zuerkannt wurde. Es ist dies ein gewiß ehrenvolles Zeugnis unseres heimischen

Fabrikates, umso mehr als die Prüfung peinlichst genau vorgenommen wurde und sämtliche Maschinen einer langen „Dauerprüfung“ unterstellt waren.

Bietigheim, 22. Okt. Als am letzten Montag Abend zwei betrunkene Männer durch den hiesigen Polizeiwachmeister festgenommen wurden, widerlegten sie sich dermaßen, daß einige Bürger Unterstützung leisten mußten; in der Stadt zerrissen dieselben ihre Kleider und Schuhe so vollständig, daß sie, um eingeliefert werden zu können, neu montiert werden mußten.

Heilbronn, 22. Okt. Oberbürgermeister Hegelmaier hatte die Heilbronner Zeitung verklagt wegen schwerer beleidigender Ausdrücke, die ein im Herbst vorigen Jahres veröffentlichtes Gedicht enthielt. U. a. war ihm Willkür und Mißbrauch der Amtsgewalt vorgeworfen. Gestern fand die Verhandlung darüber vor dem Schöffengerichte statt, die mit einem Vergleich endete. Der verantwortliche Redakteur Wulle sprach sein Bedauern über die Drucklegung des gen. Gedichtes aus und erklärte sich zur Tragung der Kosten bereit, worauf Oberbürgermeister Hegelmaier den Strafantrag zurückzog.

Neresheim, 22. Okt. Gestern früh wurde in Schweindorf die Dienstmagd Rosine Pauli in einem Brunnen ertrunken aufgefunden. Neuere Verletzungen fehlen. Es liegt wahrscheinlich Selbstmord vor, im Zustande geistiger Umnachtung.

Waldsee, 21. Okt. Der ca. 50 Jahre alte verheiratete Soldner Schmid von Steinhäusen sprang gestern abend 5 Uhr aus Lebensüberdruß in den hiesigen Stadteee. Ein 13jähriger Knabe, welcher den Vorfall zufällig bemerkte, eilte mit einer Stange zu Hilfe und es gelang ihm, den Unglücklichen wieder aus dem Wasser zu ziehen. Ein Zettel, den der Mann nebst Hut und Stock vorher am See niederlegte, enthielt die Worte: Ich Lebensmüder liege unweit meines Huts und Stocks, mein Name ist Xaver Schmid aus Steinhäusen.

Lahr, 21. Okt. In Nonnenweier erreichte kürzlich ein Bürger namens Moses Noe das hundertste Lebensjahr. Der Greis wurde geboren Mitte Oktober 1803. Das genaue Datum kann nicht angegeben werden, weil damals ein Eintrag ins Standesbuch nicht geschah. Er ist, laut „Ort. B.“, noch so rüstig, daß er täglich sein Pfeifchen raucht, im benachbarten Kaffeehaus sein Schälchen trinkt und mit Interesse den Spielern zuschaut, ohne Brille liest. Er besuchte die Volksschule in Nonnenweier, wurde dann Hausierer und begann nach seiner Verheiratung einen ausgedehnten Pferdehandel, der ihn oft bis nach Ulm an die bayerische Grenze brachte und ihm viele Mühen und Lasten aufbürdete. Er hat 5 Kinder, 26 Enkel und 16 Urenkel. Am 31. Oktober wird die Gemeinde Nonnenweier dem Hundertjährigen zu Ehren ein großes Fest veranstalten.

Wannheim, 22. Okt. Im Ortsarrest in Sandhofen wurde heute früh der Schiffer Fahrenber von Niederspeyer a. Rh. erstickt aufgefunden. Auf unerklärliche Weise war die Britsche, auf der er schlief, in Brand geraten.

Berlin, 22. Okt. Der Kaiser wird Anfang November auf einige Tage wieder in Wiesbaden residieren. Es werden dort bereits umfassende Vorbereitungen für Aufführungen in der königlichen Oper getroffen.

Berlin, 22. Okt. Zur Feier der Enthüllung des Ketteler-Denkmal in Münster wird auf Befehl des Kaisers auch Hauptmann Graf von Soden vom 1. See-Bataillon als Vertreter der Marine beizugehen. Dieser Offizier war bekanntlich der Verteidiger der Gesandtschaft in Peking während der China-Krisen im Jahre 1900.

Berlin, 22. Okt. Wie aus Wien gemeldet wird, trat in der verflochtenen Nacht in ganz West-Oesterreich namentlich in Böhmen Frost ein. Das Barometer sank auf 6 Grad C. unter Null. Im Böhmerwalde, Erzgebirge und Riesengebirge ging starker Schneefall nieder. In der Gegend längs der Donau oberhalb Wien hat der Nachtfrost die noch nicht beendete Weinernte stark geschädigt. Ueberall brennen Rauchfeuer zur Milderung des Frostschadens.

Berlin, 22. Okt. Wie aus Gdansk gemeldet wird, stürzte in der Grube Viktoria bei Senftenberg ein Stollen ein. Drei Bergleute wurden verschüttet. Bis zum Nachmittage waren die Aufräumungsarbeiten noch nicht soweit vorgeschritten, um zu den Verschütteten gelangen zu können.

Berlin, 22. Okt. Nach einem Telegramm aus Essen a. d. R. verjagte gestern Abend infolge Kabelbruches in dem rheinisch-westfälischen Elektrizitätswerk der elektrische Strom von Essen bis nach Bochum. In Essen wurden die Warenhäuser, Hotels, Postgebäude und Restaurants mit Kerzen beleuchtet. Die Störung wird voraussichtlich bis heute behoben werden.

Lyon, 22. Okt. Der Hauptbeteiligte an dem Mord der Madame Fougère, Ladermann, beging gestern Abend Selbstmord in dem Augenblick, als Sicherheitsagenten bei ihm erschienen, um ihn zu verhaften. Er schoß sich eine Kugel in den Kopf.

Lyon, 22. Okt. Der Bruder des Mörders der Madame Fougère unternahm auf die Nachricht vom Selbstmord seines Bruders ebenfalls einen Selbstmordversuch, indem er sich aus dem Fenster seiner Wohnung herabstürzte, wobei er schwere Verletzungen erlitt.

Belgrad, 22. Okt. Oberleutnant Fiftisch sowie der Herausgeber der Narodni List, Schibaltich, erhielten Briefe, worin denselben ihre bevorstehende Ermordung angezeigt wird.

Vermischtes.

Bemerkenswerte Rede eines Amerikaners. C. A. Bugley, ein Mitglied des amerikanischen Kongresses, hielt auf einer der letzten Reisen des Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm II.“ des Norddeutschen Lloyd nach New-York im Namen der Passagiere die übliche Dankrede an den Kapitän, welche in mannigfacher Weise interessant und der Wiedergabe wert erscheint. Mr. Bugley sagte u. a.: „Es gereicht mir zur hohen Ehre, dem verehrten Kapitän dieses schönsten Schiffes der Lloydflotte zu seinen Erfolgen, die er bisher auf dem Ozean erzielt hat, zu gratulieren. Ich bin nicht davon überrascht, daß er die Achtung und das Vertrauen derjenigen Männer gewonnen hat, die an der Spitze dieser ausgezeichneten Schiffsahrtsgesellschaft stehen. Und ebensowenig sind wir überrascht, daß er die Achtung und Zuneigung der zahllosen Passagiere gewinnt, die mit ihm über das weite Meer fahren. Denn die vortrefflichen Eigenschaften seines Charakters zeigen sich allen, die mit ihm in Berührung kommen, vom kleinen Jungen an, dem er freundlich die Wangen streichelt, bis zu denen, deren Loden die Jahre schon weiß gefärbt haben. Wir gratulieren dem Präsidenten und den Direktoren des Norddeutschen Lloyd zu diesem herrlichen Dampfer und seiner tüchtigen, pflichtgetreuen Mannschaft. Wir Amerikaner freuen uns über die Freundschaft, die uns mit Deutschland verbindet. Wir können uns nur Glück wünschen, daß so viele Deutsche mit ihrem weiten Blick, ihrem geschäftlichen Scharfsinn und ihrem starken Geist Bürger der Vereinigten Staaten geworden sind. Solange diese Männer in unserem nationalen Leben und in unserer Regierungspolitik mitzusprechen haben, steht unser Reich fest. Die Energie und der Verstand, die unser Land groß gemacht haben, sind das Resultat der Vermischung verschiedener Nationalitäten gewesen. Wir haben dauernde Beweise für die Anpassungsfähigkeit unserer Nation, die Fremde zu ihren Bürgern macht. . . . Einer der größten Redner unseres Landes sagte vor beinahe 20 Jahren: „In ungefähr 25 oder 30 Jahren wird der ruhmreiche Amerikaner erscheinen. Dieser wird den scharfen Verstand des Deutschen haben, die geblütete Art des Franzosen, den künstlerischen Sinn des Italiener, das starke Herz des Engländer, die handhafte Frömmigkeit des Schotten, den hellen Witz des Irländer, und wenn er erscheint, sein Knochenbau, seine Muskeln, seine Nerven und sein Gehirn ganz verflochten mit den besten Eigenschaften aller Nationalitäten, dann wird man überall ausrufen: „Siehe, der Amerikaner!“ Unsere Vorfahren, Deutsche, Holländer, Puritaner und Cavaliers, brachten aus ihrem Land die Bibel mit; sie brachten

die Schule und brachten die Kirche mit, und auf diesen Grundsteinen errichteten sie den Tempel der Freiheit, erließen sie die unsterbliche Erklärung der Unabhängigkeit und schufen eine mächtige Nation. Wir freuen uns, daß Deutschland, England und alle große Nationen, welche den größten Einfluß in der Welt ausüben, gleichfalls auf diesen Grundsteinen aufgebaut sind. Ich glaube, das Gefühl von einem jeden wiederzugeben, der an seinem Vaterlande hängt, wenn ich wünsche, daß unser Heimatland, die Nation, die wir am meisten lieben, alles vertreten soll, was das Beste ist in Religion, Kultur und Macht.“ Hierauf forderte Mr. Bugley die Anwesenden auf, auf die Gesundheit des Kapitäns des Dampfers „Kaiser Wilhelm II.“ zu trinken, „the finest ship upon the sea“.

(Der Leuchtturm.)

Herbst-Nachrichten.

Kleinjachsenheim. Lese in vollem Gange. Quantum schlägt vor. Qualität besser als erwartet. Noch kein fester Kauf. Käufer freundlich eingeladen.

Sorheim, 21. Okt. Quantum und Qualität besser als geschätzt, befriedigt allgemein. Heute Käufe zu 80-83 M pro 3 hl. Schon viel bestellt ohne festen Preis. Käufer sind eingeladen.

Güglingen im Zabergäu, 22. Okt. Lese in vollem Gange. Käufe zu 70-80 M pro 3 hl. Käufer willkommen.

Flein, 21. Okt. Lese in vollem Gange. Viele Käufe zu 100-106 M abgeschlossen. Käufer erwünscht.

Benningen a. N., 21. Okt. Alles verkauft zum Preis von 140-145 M pro 3 hl. Letzte Anzeige.

Marbach, 21. Okt. Lese begonnen. Noch kein fester Kauf.

Weinsberg, 21. Okt. Käufe zu 100 bis 130 M. Mehrere Posten auf Durchschnitt. Einiges bestellt.

Gottesdienste

am 20. Sonntag nach Trinit., 25. Oktober. Vom Turm: 885. Predigtlied: 342. Es ist etwas des Heilands sein etc. 9 1/2 Uhr: Vormittags-Predigt. Herr Dekan Roos. 1 Uhr: Christenlehre für die Söhne. 5 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Feriertag Simons und Judas, 28. Oktober. 9 1/2 Uhr: Predigt im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Donnerstag, 29. Oktober. 8 Uhr abends: Vortrag von Pastor Galvino über das Werk der Evangelisation in Italien.

Samstag, 31. Oktober. 6 1/2 Uhr: Vorbereitung und Weihe im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Amtliche und Privatanzeigen.

Schottermateriallieferung.

Für die Bahn- und Straßenunterhaltung im Jahr 1904 bedarf die unterzeichnete Stelle:

1. Muschelkalkleingeschlag 1420 cbm.
2. Porphyrmaterial:
 - a. Normalerschotter 280 t.
 - b. Feinschotter 40 t.
 - c. Schwesgeschotter 15 t.
 - d. Grus 40 t.



Bedingungen und Lieferungsverzeichnis sind bei der unterzeichneten Stelle zur Einsichtnahme aufgelegt.

In den Angeboten auf diese Lieferung ist neben dem Einheitspreis mit freier Verladung in Eisenbahnwagen auf eine württ. Bahnstation das Quantum, welches geliefert werden kann, anzugeben und sind dieselben versiegelt und mit der Aufschrift „Schotterlieferung“ versehen spätestens bis 2. November d. J., vormittags 11 Uhr, portofrei an die unterzeichnete Stelle einzureichen. Calw, den 19. Oktober 1903.

K. Eisenbahnbauinspektion.

Die landwirtschaftl. Winterschule Leonberg

wird am 9. November d. J., vormittags 11 Uhr, wieder eröffnet und dauert pro 1903/1904 etwa 4 1/2 Monate. Die Anmeldungen zur Aufnahme in diese Schule sind bei dem unterzeichneten Schulvorstand einzureichen. Die Aufzunehmenden müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben, gut belesen sein und die für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Kenntnisse besitzen. Der Anmeldung sind die Schulzeugnisse, ein Geburtschein und die

Einwilligung des Vaters bzw. des Pflegers anzuschließen. Aus besonderen Gründen kann, wenn der die Aufnahme Nachsuchende noch im Laufe des Kalenderjahres 1903 das 15. Lebensjahr zurücklegt, die Schulkommission Dispensation von dem Erfordernis des zurückgelegten 15. Lebensjahres erteilen.

Die Schüler haben ein Schulgeld von 15-25 M zu entrichten und auch die Kosten für Kost und Wohnung selber zu bestreiten. Der Unterzeichnete wird übrigens denselben bei der Beschaffung von Kost und Wohnung, welche hier billig erhältlich sind, mit Rat und Tat an die Hand gehen.

Der Prospekt der Schule, sowie Anmeldeformulare können von dem unterzeichneten Schulvorstand bezogen werden. Leonberg, 15. Oktober 1903.

Schulvorstand:
Landw.-Inspr. Dr. Wader.

Schmieh.

Geld anzuleihen.

Die hiesige Gemeindepflege hat 1000 M zu 4% gegen gesetzliche Sicherheit sogleich anzuleihen.

Gemeindepfleger Reischler.

Nächste Woche backt

Laugenbrezeln

Carl Frohnmüller.

Bäckerlehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge findet Stelle. Näheres bei

Wilh. Handt,
Leberstraße.

Diesigen Frauen die noch einige gemüthliche Stunden mit der von hier scheidenden Frau Rektor Haug beisammen sein möchten, sind freundlich gebeten, sich bei einer gemeinschaftlichen

Abschiedsfeier

im Hotel Waldhorn am Dienstag, den 27. Oktober, nachmittags 3 Uhr, zu beteiligen und sich bis spätestens Montag Vormittag dort anzufinden. Mehrere Frauen.

Gesucht

für sofort ein jüngeres, kräftiges Mädchen als Silberputzerin.

Handelschule.



Dankeagung.

Für die vielen Beweise liebevoller und herzlicher Teilnahme, welche uns während der langen Krankheit und beim Hinscheiden unserer Tochter



Bertha

zu Teil wurden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers, die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere auch den Hh. Ehrentägern, sprechen wir auf diesem Wege den herzlichsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:
W. Frank sen. mit Frau.

Da mir das fast tägliche Bahnfahren zwischen Calw und Pforzheim gesundheitlich nachteilig ist, so habe ich mich entschlossen, für einige Zeit nach Pforzheim zu ziehen um voraussichtlich bald wieder nach Calw, das mir eine zweite Heimat geworden ist, zurückzukehren.

Nachdem also meine Abwesenheit von Calw wahrscheinlich nur von kurzer Dauer sein wird und ich außerdem oft dahin kommen werde, so habe ich eine offizielle Abschiedsfeier und Abschiedsbesuche unterlassen, kann aber doch nicht umhin, allen m. Bekannten und Freunden auf diesem Wege ein herzliches „Behüt Gott“ und auf Wiedersehen zuzurufen.

E. Spöhrer,
von heute an Pforzheim, Baumstr. 22.

Kaffee- u. Speisehaus Calw,

hinter der alten Apotheke.
Geöffnet:

an Werktagen von 6¹/₂ morgens bis 9¹/₂ Uhr abends;
an Sonntagen von 7¹/₂—9 Uhr morgens, 11¹/₂—1 Uhr mittags,
6—9 Uhr abends.

Frühstück, Mittag- u. Abendessen, kalte und warme Speisen und alkoholfreie Getränke zu den billigsten Preisen.

Schützengesellschaft Calw.

Nächsten Sonntag, den 25. ds., von 2 Uhr ab

Schluß-Preisschießen

wie fetter üblich, mit Gaben aus der Kasse.
Der Schützenmeister.

Concordia Calw.

Samstag, den 31. Oktober, findet im Dreißigen Saale, abends 7¹/₂ Uhr, ein

Konzert

statt, unter gütiger Mitwirkung des Contrabassvirtuosen Herrn E. Uhlig (Regl. Wirt. Kammervirtuos) aus Stuttgart, wozu wir jedermann freundlichst einladen. Eintritt für Nichtmitglieder 1 M.

Nach dem Konzert gefällige Unterhaltung und Tanzvergnügen.

Mitglieder haben gegen Vorzeigen ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.
Programme sind à 10 S an der Kasse zu haben.
Während des Konzerts findet keine Restauration statt.
Karten im Vorverkauf mit Programm à 1 M sind bei den Herren Beißer, Glaswarenhandlung und Zahntechniker Bayer zu haben.

Der Ausschuß.

Militärverein Hirsau-Ottenbronn.

Kommenden Sonntag, den 25. Oktober d. J., nachmittags 4 Uhr, findet bei Kamerad Bilharz zum „Röfle“

Monatsversammlung

statt; hierbei Vortrag von Kam. Schriftführer Götz über: „Die Schlacht v. Sedan“.

Vollzählige Beteiligung wird erwartet, auch sind auswärtige Kameraden eingeladen.

Der Ausschuß.

Samstag, den 24. ds. Mts., hält

Metzelsuppe

und ladet hiezu freundlichst ein
Heinr. Giebenrath.

Calw.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag, den 25. Oktober 1903, stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Stern“ hier freundlichst einzuladen.

Franz Meier,
Rosa Graf,
Tochter des Hrn Graf, Schlossers hier.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.



Blumentische und Ficusständer



in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Wilh. Frank jun.,
Korb- und Kinderwagengeschäft,
Salzgasse, hinter dem Rathaus.

P

Pfaff Nähmaschinen



neuester Konstruktion
u. vorzüglichster Leistungsfähigkeit für Familiengebrauch und Gewerbe,
empfehlen unter Garantie

Louis Schill Wwe.,
Marktplatz.

Farben, Lacke und Öle

in allen Sorten, billigt bei

G. Gerva.

Physikalische Heilanstalt Stuttgart

Schloss-Strasse 35 — Telefon 5578.

Aerztliche Leitung: **Dr. Gottschalk.**

Röntgen-Laboratorium — Lichtinstitut!

Behandlung geeigneter Krankheitsfälle mittelst: Elektromagnetischer Bestrahlung, Hochfrequenzströmen (Arsonvalisation), Influenzströmen (Franklinisation), Massage (Elektromassage und Hand-Massage); Bädern: Elektrischer Glühlichtbäder, kombinierter Bogen-Glühlichtbäder, Lohtanninbäder, Wechselstrombäder etc.

Bestrahlungen mit konzentriertem Bogenlicht nach Prof. **Finsen.**

Röntgen-Bestrahlung, Röntgen-Durchleuchtung, Röntgen-Photographie.

Die Anstalt ist geöffnet von vormittags 8 Uhr bis 7 Uhr abends. Sprechstunden des Anstaltsarztes II—12 Uhr vormittags (Sonntag ausgenommen). Hausärztliche Berichte erwünscht. — Prospekte durch die Anstalt.



Calw.

Zum Ankauf und Verkauf sämtlicher Gattungen

Wertpapiere

empfehlte sich namentlich den Herren Gemeindeflegern und Vormund-
schaften unter Zusicherung billiger und rascher Bedienung

Emil Georgii.

Calw.

Vorläufige Anzeige.

In den nächsten Tagen trifft der große berühmte

Circus Adolf Straßburger

hier ein.

40 Personen.

36 Pferde.

Alles Nähere durch Plakate und Tageszettel.

Carl Schmid jr.

empfehlte seine selbstfabrizierten schwarzen und farbigen

Calwer Schuhe u. Stiefel.

Allberühmtes
bewährtes
Fabrikat.



Wärmste Fuß-
bekleidung.
Keine kalten
Füße mehr.

Neue Betten,

sowie

Flaum und Bettfedern

in schöner Auswahl stets vorrätig.

Bestere Betten werden in meiner Dampfreinigungsanstalt für Bett-
federn auf's pünktlichste hergerichtet.

A. Blumenthal,
vorm. Carl Klüber.

„Ostertag“-Kassenschränke



bieten **garantierte Sicherheit** gegen
Feuer, Einbruch, Sturz und Thermoit.

In ca. 50 Ernstfällen vollkommen bewährt.

Nur Fabrikate ersten Ranges.

Kataloge durch den Vertreter für Oberamt Calw u. Nagold:

Eugen Berg, Eisenhandlung, Nagold.

Beim
Einkauf
achte man
auf die
berühmte
Ankermarke.



Beim Einkauf der rühmlichst bekannten

Nichterschen Anker-Fabrikate

ist die allergrößte Vorsicht nötig, da in neuerer Zeit
noch mehr wie früher versucht wird, den Käusern
minderwertige Nachahmungen anzuschwätzen.
Warum? Weil die Verkäufer an den Nachahmungen
mehr verdienen! Ganz besondere Vorsicht ist beim
Einkauf der altbewährten schmerzstillenden Einreibung

Anker-Pain-Expeller

nötig, da dies sehr beliebte Anker-Hausmittel am meisten
nachgeahmt wird. Wer nicht geschädigt sein will, der nehme
nur Schachteln an, die mit der berühmten Fabrikmarke Anker
beschriftet sind und weise jede Schachtel ohne Anker
schon als unecht zurück.

Der echte Anker-Pain-Expeller ist in fast allen Apotheken
zum Preise von 50 Pf. und 1 M. die Flasche vorrätig.

In 100 Kollen: Span. Pfeffer 3 — Weingeist 44 — Kampher 1,5 —
Äth. Öle Rosmarin, Thymian, Lavendel usw.) 2,5 — Pfeffermünz-
wasser 15 — Melissenwasser 15 — Kamillenwasser 10 — Weib. Seife 1 —
Salzsaures 3 — Glycerin.

F. Ad. Nichter & Cie., Rudolstadt,
Rürnberg, Ulm, Wien, Rotterdam, New-York, 215 Pearl Street,
St. Petersburg, Nikolajewskaja 10.

Telephon Str. 9.

Druck und Verlag der A. Delischlager'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

Hierzu 1 Beilage.

Fahrris-Versteigerung.

Unterzeichnete verkauft am **Donnerstag**, den 29. und **Freitag**, den
30. Oktober, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 1/2 11hr an, in
seinem Hause gegen Barzahlung folgendes:

Bücher, etwas Mannsleider, Frauenleider, 7 vollständige
Betten, 1 schönes Kinderbett mit Bettlade, vieles Bett-
gewand, Schreinwerk, 1 Heizzeugkasten, versch. Kleider-
kästen, größere und kleinere Tische, 1 Nähtischchen, Nacht-
tische, Wirtschaftstafeln und Schrauben, Sessel u. Stühle,
Küchengeräth in Kupfer, Messing, Porzellan, Steingut,
für Wirt. passend, 1 Windmaschine, 1 größere Badewanne,
Feld- und Handgeschirr, darunter Hopseneisen u. Stangen-
zieher, Ausschneidmesser, Baumhauwerkzeug, Kammern,
Ketten, Kräder und Wellbäume, 1 Brückenwaage, 1 Obst-
presse.

Liebhaber sind eingeladen.

Gust. Rau, Bierbrauer.

Stelle gesucht.

Ein jüngeres Mädchen, das das
Nähen erlernt und schon geübt hat,
sucht Stelle in kleine Familie, als
Zimmermädchen, oder in ein Laden-
geschäft zur Mithilfe und Bedienung.
Näheres im Compt. ds. Wochenbl.

Ehrliches, fleißiges

Mädchen

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Ungerer 3. Schwane
in Hirsau.

Ein tüchtiges braves

Mädchen

wird nach Bildbad gesucht.

Näheres durch die Red. ds. Bl.

Tüchtige Zimmerleute

werden gesucht.

Wilhelm Kümmerle.

Eine überaus reichhaltige Kollektion
hochmoderner

Kleiderstoffe

empfehle zu geneigter Besichtigung.

Luise Pfrommer,
untere Marktstr. 82.

Abgabe jeden Abschnitts zu Fabrik-
preisen.

Breitenberg.

2000 Mark

Pflegschaftsgeld liegen gegen gefällige
Sicherheit zum ausleihen sofort parat
bei

Friedrich Greule, Bauer.

Man verlange ausdrücklich
Palm-Butter!

Palm-Butter

fein wie Butter
in anerkannt unübertroffener
Qualität frisch eingetroffen
bei

A. Haager,
Konditor.

Beltenichwann.

Bur Herbstpflanzung

empfehle Kernobst- und
Steinobstbäume,
Halbhohe Bäume,
Formobstbäume und
Beerensträucher
in Ia. Qualität.

Wegen Räumung eines Schlags gebe
weitere Bäume um billigen Preis ab.

Obstbaumwart Pfrommer.

Mehl Nr. 0 u. 1,

sowie

schöne frische Eier

empfehlte

Aug. Dollinger.

Ziegelei Calw.

Dungfalk

ist zu haben bei

G. Eitel.



das Pfund 1.—, 1.40, 2.30, 2.70,
die Besten 3.—, 3.40 u. höher.

Gebrüder Schmidt,
Pforzheim.

Größtes Geschäftshaus für sämtliche
Manufaktur- und Aussteuerwaren.



Regelmässige Schnell-
u. Postdampfer-Verbindungen
zwischen
BREMEN
und
AMERIKA
New York via Southampton
Baltimore direkt
sowie nach den
übrigen Welttheilen

Auskünfte und Prospekte durch die Agenturen:

Ernst Schall a. M., Calw,
Gottlob Schmid, Nagold,
oder durch die Generalvertretung
Passage-Bureau Rominger, Stuttgart.

Oberreichenbach.

Eine schöne

Kalbin

mit erstem Kalb hat zu verkaufen

Ulrich Pfrommer b. Hirsch.

Mithenstett.

Wegen Platzmangel
setze ein zum zweiten-
mal hochträchtiges
Mutterschwein,
halbenglischer schönster Rasse, sofort
dem Verkaufe ab.

Jacob Weiß & C.